

EAT FS 2019

Labor Synchronmaschine

Testat Laborbericht

Dozent: Prof. Dr. Adrian Omlin

Abgabe: 21. Dezember 2018

Autoren: Andy Fischer / Pascal Steck / Theo Zwahlen

Einführung

Im Rahmen des Moduls Leistungselektronik und elektrische Antriebssysteme (EAT) stehen mehrere Labortage zur Verfügung um das theoretische Wissen zu festigen und ein praktisches Verständnis zu erhalten. Unterschiedliche Aufgabenstellungen zu verschiedenen Themen aus dem Unterricht können dazu genutzt werden. Zu einer der Aufgabenstellungen soll ein Laborbericht verfasst werden.

Dieses Dokument setzt sich mit der Synchronmaschine auseinander und fasst den Schaltungsaufbau, die Messresultate und die Erkenntnisse daraus zusammen.

Insbesondere wird das Verhalten der SM am Netz als Generator und Motor, sowie als Generator im Inselbetrieb untersucht.

Zusammenfassung

blablabalabalaall de Andy hed alles eleige gmacht blablablablabal ond hed en riese Penis blablanal

Versuche

Laboreinrichtung

hier Foto von Versuchsaufbau allgemein, mit den drei Maschinen

Maschinensatz

<i>Bez.</i>	P_{Nenn}	p	f	<i>Spannung Δ / Y</i>	n_{Nenn}
Synchronmaschine	8.7 kW	2	50 Hz	220/380 V	1500 $\frac{1}{min}$
Gleichstrommaschine	8.5 kW	-	-	220 VDC	1500 $\frac{1}{min}$
Schleifring ASM	10 kW	2	50 Hz	230/400 V	1420 $\frac{1}{min}$

Messeinrichtungen

Bezeichnung	Nr
Messtrennverstärker 1	xxx
Messtrennverstärker 2	xxx
Amperezange	xxx
Oszilloskop	xxx
Multimeter	xxx
Drehzahl-und Drehmomentmessung	-
Polradwinkel-Messgerät	-
Dreiphasiges Leistungsmessgerät PM 3000	-
Wattmeter	-

Speisungen und Belastungen

Bezeichnung	Anwendungszweck
Chopper	zur Erregung der SM
Kastenwiderstand	Belastung ohmsch
Variac Einrichtung	Belastung reaktiv

Inbetriebsetzung

Als erstes sollen die Gleichstrommaschine sowie die ASM in Betrieb genommen werden und für die folgenden Messungen eingestellt werden.

Gleichstrommaschine

Die GM wird so eingestellt, dass sie beim Einschalten auf eine Drehzahl von $1500 \frac{1}{min}$ hochfährt. Dies entspricht gerade der Nenndrehzahl der SM.

ASM

Die Asynchronmaschine wird im späteren Verlauf als Dämpfung für den SM genutzt. Da es sich um eine Schleifringläufer ASM handelt, kann über den Rotorkreis ein Widerstand zugeschaltet werden. Dieser begrenzt den Anlaufstrom. Nach dem Hochfahren werden die Schleifringe kurzgeschlossen und die ASM kann als Kurzschlussläufer betrachtet werden.

Maschinenkennwerte

In diesem Abschnitt werden die charakteristischen Kennwerte der SM ermittelt.

Leerlaufkennlinie

Mit der Leerlaufkennlinie wird der Zusammenhang der induzierten Phasenspannung (Effektivwert) in Abhängigkeit des Erregerstroms dargestellt. Für diesen Versuch muss die SM mit der Gleichstrommaschine bei Nenndrehzahl gehalten werden ($1500 \frac{1}{min}$). Da die SM unbelastet ist, fließt kein Strom I_1 durch die Statorwicklung, ΔU beträgt 0 und die Polradspannung (induzierte Spannung) entspricht der Phasenspannung U_1 .

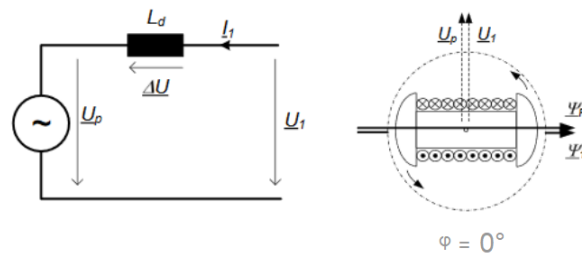


Abbildung 1 – Leerlaufbetrieb mit vereinfachtem einphasigen Ersatzschaltbild¹

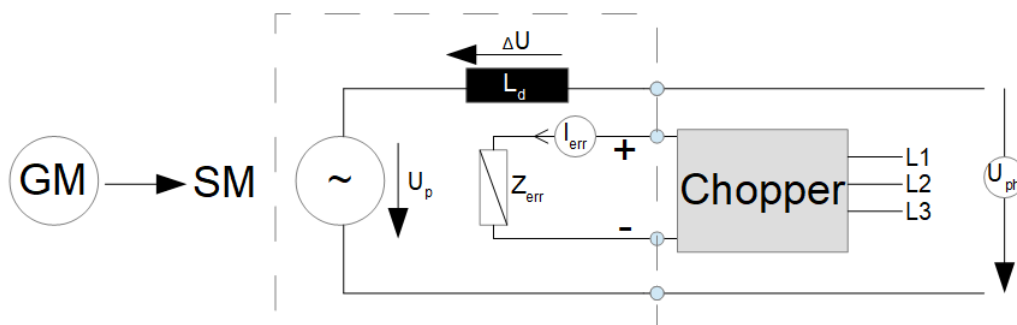


Abbildung 2 – Schaltungsaufbau

¹Aus dem Skript 'Leistungselektronik und elektrische Antriebe' Kapitel 'Drehfeldmaschinen'

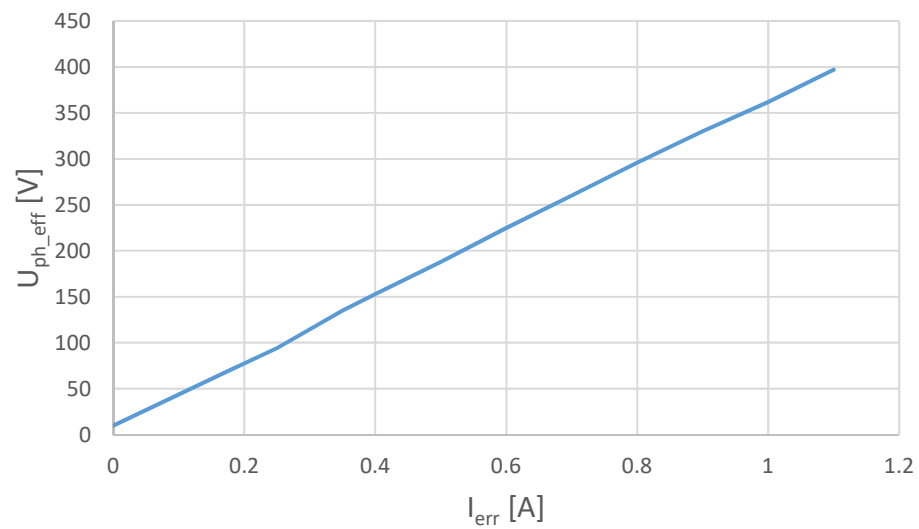


Abbildung 3 – Phasenspannung in Abhängigkeit des Erregerstroms

Der Grafik ist zu entnehmen, dass die Phasenspannung durch das Erhöhen des Erregerstroms linear zunimmt. Die Kennlinie entspricht der Magnetisierungskennlinie der Synchronmaschine.

Messresultate

Schluss teil

Fazit